

RS16, Radschnellweg Heidelberg – Schwetzingen

Zahlen und Fakten

Vorhabenträger: Stadt Schwetzingen & Land Baden-Württemberg

Straßenbaulastträger: Land Baden-Württemberg

Ausbaulänge: ca. 7 km

Verkehrsprognose DTV: 2.900 Radfahrten/24 h (Potentialanalyse Baden-Württemberg)

Voraussichtliche Kosten: 11,2 Mio. € (Machbarkeitsstudie)

Aktueller Stand

Vorplanung

Festlegung der Vorzugsvariante

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Fachinformationen

Samuel Möhler

[0721 926-8576](tel:07219268576)

samuel.moehler@rpk.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung

Beate Stilz

[0721 926-3716](tel:07219263716)

oeffentlichkeitsbeteiligung@rpk.bwl.de

Das Projekt

- [Ausgangslage](#)
- [Ziele der Maßnahme](#)

Ausgangslage

Im Rahmen einer Potentialanalyse hat das Land Baden-Württemberg flächendeckend und systematisch den Bedarf nach Radschnellverbindungen ermittelt. Die Analyse erfolgte auf der Grundlage eines landesweiten Verkehrsmodells sowie der Beteiligung regionaler Akteure. Der Korridor Heidelberg – Schwetzingen liegt mit einem ermittelten Potential von 2.900 Radfahrten am Tag landesweit auf Platz 7 von 70 untersuchten Strecken.

Grundlage für die Planung des Radschnellweges bildet die von der Stadt Heidelberg beauftragte Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019. Die dort ermittelte Vorzugstrasse beginnt am südwestlichen Ende der Bahnstadt in Heidelberg, führt entlang der ehemaligen Kleinbahntrasse und endet östlich der Bahnunterführung in Schwetzingen (s. Vorzugstrasse Machbarkeitsstudie).

Neben der Vorzugstrasse aus der Machbarkeitsstudie werden in der Vorplanung auch weitere Trassen ausführlich untersucht, um die bestmögliche Variante für die weitere Planung zu ermitteln.

Ziele der Maßnahme

Erhöhung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit des Radnetzes durch Schaffung einer möglichst direkten und störungsfreien Verbindung zwischen Schwetzingen und Heidelberg.

Informieren Sie sich!

- [Öffentlichkeitsbeteiligung](#)
- [Planung](#)

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert.

Beschreibung	Dateityp	Größe
Protokoll zur 4. Sitzung des Projektbegleitkreises am	pdf	209 KB
17.06.2024	pdf	16 MB

[Präsentation zur 4. Sitzung des Projektbegleitkreises am](#)

[17.06.2024](#)

Beschreibung	Dateityp	Größe
Ergebnisse aus der Beteiligungskarte März 2023	pdf	6 MB
Präsentation zum Bürgerdialog vom 22.11.2023	pdf	7 MB
Plakate zum Bürgerdialog vom 22.11.2023	pdf	33 MB
Protokoll zur 3. Sitzung des Projektbegleitkreises am	pdf	257 KB
26.10.2023		

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	2 MB

Präsentation zur 3. Sitzung des Projektbegleitkreises am

26.10.2023

pdf 221 KB

Protokoll zur 2. Sitzung des Projektbegleitkreises am

13.07.2023

pdf 8 MB

Präsentation zur 2. Sitzung des Projektbegleitkreises am

13.07.2023

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	18 MB
Präsentation zur Informationsveranstaltung vom 15.02.2023		
	pdf	551 KB
Protokoll zur 1. Sitzung des Projektbegleitkreises am		
26.01.2023		
	pdf	18 MB
Präsentation zur 1. Sitzung des Projektbegleitkreises am		
26.01.2023		

Pressemitteilungen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 21.06.2024: Projektverantwortliche	pdf	200 KB
empfehlen Trasse auf historischer Maulbeerallee als Vorzugsvariante	pdf	215 KB
Pressemitteilung vom 09.01.2024: Planungsstopp für Variante		
1, Kombivariante wird weiter untersucht	pdf	236 KB
Pressemitteilung vom 10.11.2023: Einladung zum		
Bürgerdialog im Josefshaus, Schwetzingen		

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	107 KB

Pressemitteilung vom 27.10.2023: Dritte Sitzung des

Projektbegleitkreises - Bester Verlauf der zu untersuchenden Hauptvarianten vorgestellt

pdf 321 KB

Pressemitteilung vom 14.07.2023: Zweite Sitzung

Projektbegleitkreis - Ergebnisse der Grundlagenermittlung vorgestellt

pdf 5 MB

Pressemitteilung vom 08.03.2023: Verkehrserhebungen in

Kalenderwoche 12 und 13 sollen Aufschluss über Nutzerpotenzial geben

Beschreibung	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 28.02.2023: Bürgerinnen und Bürger	pdf	246 KB
können ab sofort ihre Anregungen in interaktive Beteiligungskarte einbringen	pdf	204 KB
Pressemitteilung vom 16.02.2023: Mehr als 150 Interessierte		
nahmen am virtuellen Auftakt der Bürgerbeteiligung teil	pdf	202 KB
Pressemitteilung vom 27.01.2023: Projektbegleitkreis traf sich		
zu konstituierender Sitzung		

Beschreibung	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 25.01.2023: Digitale	pdf	254 KB
Auftaktveranstaltung lädt Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung ein	pdf	208 KB
Pressemitteilung vom 16.12.2022: Planungsleistungen		
vergeben - Vorplanung beginnt	pdf	201 KB
Pressemitteilung vom 22.04.2022: Planungsleistungen		
ausgeschrieben - Vorplanung kann im 3. Quartal 2022 beginnen		

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	61 KB

Pressemitteilung vom 24.09.2020: Unterzeichnung der

Planungsvereinbarung

Planung

Bisheriger Planungsverlauf

Im März 2019 wurde die Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg veröffentlicht. Alleiniger Baulastträger für die vorgesehene Streckenführung ist das Land Baden-Württemberg. Da beim zuständigen Regierungspräsidium Karlsruhe jedoch derzeit keine Kapazitäten für die Planung vorhanden sind, erklärten sich die beteiligten Kommunen unter der Federführung der Stadt Schwetzingen dazu bereit, die Planungen bis zur Erlangung des Baurechts zu übernehmen.

Ein Antrag auf Förderung durch den Bund wurde 2021 beim BMVI eingereicht. Die Zusage der Förderung erfolgte im Februar 2022.

Im Zuge der Vorplanung wurde ein **Scoping-Verfahren** durchgeführt.

Festlegung der Vorzugsvariante

Am 17. Juni 2024 wurde dem Projektbegleitkreis sowie am 20. Juni den Vertretern der Stadt- und Gemeinderäte von Schwetzingen, Heidelberg, Eppelheim und Plankstadt die Vorzugsvariante vorgestellt.

Variante 2, die im überwiegenden Verlauf der historischen Maulbeerallee folgt, schneidet in der Abwägung aller Aspekte am günstigsten ab: Sie ist die Variante mit der schnellsten und direktesten Linienführung, sie erreicht den höchsten Ausbaustandard und das höchste Nutzerpotenzial. Sie wird von den Projektverantwortlichen als Vorzugsvariante empfohlen.

Ausblick

Im Juli und September 2024 wird in den Gremien der beteiligten Kommunen über die Vorzugsvariante beraten und entschieden. Sie muss zudem vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg offiziell genehmigt werden, bevor sie im Rahmen der Entwurfsplanung detailliert ausgearbeitet werden kann. Der Vorentwurf, der unter anderem auch die detaillierte Planung der Knotenpunkte, die Erstellung von Signalplänen und Bauwerkskizzen, das Beleuchtungskonzept und die landschaftspflegerische Begleitplanung beinhaltet, soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Hieran schließt sich das zur Erlangung des Baurechts notwendige Planfeststellungsverfahren an. Mit dem Baubeginn ist frühestens 2027 zu rechnen.

Beschreibung	Dateityp	Größe
Vorzugsvariante RS 16 aus der Vorplanung	pdf	807 KB
Varianten 2, 3 und 4 im Vorplanungsstadium	pdf	374 KB
Vorzugstrasse Machbarkeitsstudie RS 16	pdf	757 KB
Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Heidelberg -	pdf	12 MB

Schwetzingen



Weitere Informationen

[Machbarkeitsstudie des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein zu Radschnellverbindungen](#)

["Radverkehr" in unserem Themenportal](#)

[Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?](#)

[Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung](#)